Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten July 1785.
Nro. 30.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein rc. rc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen, nachdem Uns bei hiesigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath die Wittwe Hofrathen von Düsel gebohrne Beuth demüthigst zu erkennen gegeben hat, daß sie von ihrem nunmehr verlebten Bruder Missionario Beuth zur Erbin dessen mobilar Verlassenschaft eingesetzet worden, Sie auch diese Verlassenschaft unter der Rechtswohlthat eines Inventariums würklich angegangen seye, vor Errichtung solchen weitläufigen, und kostspieligen Inventariums über das mit Arrest bestrickte, und consignirte mobilar Vermögen sie aber zuverläßig wissen mögte, ob ausser dem sich angegebenen Glaubiger noch mehrere obhanden seyen, und daher um eine edictal Ladung demüthigst gebetten hat, Wir auch solchem demüthigsten Gesuche gnädigst gewillfahret haben; Als heischen und laden Wir von kur- und landesfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechts wegen euch sämtliche etwan annoch obhanden seyn mögende, des verlebten Missionarii Beuth Glaubiger, daß ihr entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, inner sechs Wochen Zeit nach Verkündung dieses bei hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, eure Foderungen behörend einbringet, und bescheiniget, im widrigen aber gewärtiget, daß nach fruchtlosem Ablauf vorgemelter, euch andurch peremptorie vorbestimmt werdender Frist, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, auch sonsten auf der Supplicantin Anrufen erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 6ten July 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L. S.) Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

Verkauf.

II. Mitwoch den 3ten August werden in hiesigem Kriegs Commissariats Hauß in der Hafenstraß einige Holz-Oefen Nachmittags um 3 Uhr zum Verkauf ausgesezt, und dem Mehrestbietenden zugeschlagen, auch gegen baare Zahlung verabfolget werden. Düsseldorf den 23ten July 1785.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
Custodis, Steuer Registrator.

Edictal Ladungen.

III. Haubtstadt Deuren. In gnädigster Commissionssachen verschiedener Creditoren, wider den ehemaligen Compagnie Chirurgum Tilman Schlömer dahier, wird anlaß Churfürstlich-landesherrlichen gnädigsten Befehls vom 4ten dieses der Konkurs Prozeß eröfnet, mithin werden alle, die an gemeltem Schlömer eine Ansprache oder Foderung zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, dann zwei für den dritt- und lezten Termin angesezt werden) hiemitten abgeladen, gestalten solch- ihre Ansprach- oder Foderungen in der oben bestimmten Friste vor dem zur Sache gnädigst bestelten Commissario Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Vogten Amts der 4 Gerichter um Deuren Tit: Kannengiesser sub pœna perpetui Silentii ein- und vorzubringen, sohin das fernere dem gnädigsten Auftrag gemäß zu gewärtigen. Ita conclusum Deuren den 9. July 1785.

In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

IV. Amt Gladbach. In Sachen Concurrirender Glaubiger wider den abwesenden Fabrikanten Abraham Thönen wird diesem hiemit peremptorie aufgegeben, Donnerstags den 4ten August einstehend Morgens 9 Uhr dahier coram Protocollo Concursus, und zwar mit Einbringung der bis dahin hinterhaltenen Handlungsbücher persönlich zu erscheinen, um auf die von Creditoren wider ihn übergebene Forderungen und Rechnungen fort auf derenselben beschwehrende Aeusserung sich Rechtsbehörend vernehmen zu lassen, sub præjudicio, daß widrigens nach Vorschrift der wegen sich ergebenden Falliments ergangener gnädigsten Edicten in Contumaciam gegen ihn verfahren werden solle. Sign. Gladbach den 7ten July 1785.

Joesten, Vogt, Schiefer, Grschbr.

V. Amt Barmen. Da der Siamosen Fabrikant Peter Kaspar Nieland mit Hinterlassung einiger Effekten, welche zur Tilgung der häufigen Schulden bei weitem nicht hinreichen, von hier entwichen, mithin der Konkurs eröfnet worden, so wird dieser Nieland zur Anerkennung seiner Schulden, und Beibringung der mitgenommenen Handlungs-Bücher — desselben Gläubiger aber zur Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und längstens auf Mitwoch den 17ten August bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. Barmen den 30. Juni 1785.

In Fidem Ark.

VI. Amt Bornefeld. Auf den von Eheleuten Luthern Knipping wider

ihre Glaubigere übergebenen unterdienstlichen Antrag mit Bitt pro admissione ad Beneficium Cessionis Bonorum wird nunmehro Concursus Creditorum excitirt, sohin all- und jeden, welche an besagte Eheleute Knipping einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit anbefohlen, solche inner sechs Wochen Zeit welche Frist ihnen hiemit peremptorisch vorbestimmt wird, und also längstens den 24ten künftigen Monats August Morgens um 10 Uhr dahier aufm Schloß bei Gericht entweder persönlich, oder durch hinlänglich Gevollmächtigte einzubringen und rechtsgnügig zu justificiren, fort sich in nemlichem Termino über die Annahme ad Beneficium Cessionis Bonorum sub Pœna Juris zu erklären. Hückeswagen den 6. July 1785. am Gericht.

J. W. Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf und Vorladungen.

VII. Stadt Rade vor dem Wald. Demnach in Sachen Creditorum wider Johann Adolph Brüning zur gerichtlichen Distraction der letzterem zugehörigen dahier gelegenen, und von Scheffen und Werksverständigen taxirten steurbaren Häuser und Erbstückeren, nemlich

1tens, das Wohnhaus samt Scheur, Stallung und dahinter gelegenem Garten, taxirt 2000 Rthlr.

2tens, das an dem Kirchhof gelegenes Nebenhäusgen, taxirt 200 Rlr.

3tens, das so genannte Höverfeld, taxirt 800 Rlr.

4tens, ein Garten vor dem Thor, taxirt 250 Rlr.

5tens, die so genannte Kötterwiese in 3 Parcellen, taxirt 800 Rlr.

6tens, die so genannte Ulfferwiese, taxirt 250 Rlr.

7tens, ein Ort in der Graberwiesen, taxirt 300 Rlr.

8tens, ein Orth Busches im Siebelen Busch genannt mit dem darauf stehendem Gehölz, taxirt 150 Rlr.

9tens, ein Orth Busches in der Höndersteinkeulen genannt, taxirt 15 Rlr. die Tagesfahrt auf Dienstag den 23ten, und Mitwochs den 24ten August, Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhause vorbestimmet worden; Als werden alle und jede, so zu dem Ankauf Lust tragen, andurch abgeladen. Die Bedingnisse können entweder in Termino oder 14 Tage vorher bei dahiesiger Gerichtschreiberei eingesehen werden. Latum Rade vorm Wald den 4ten July 1785.

In Fidem C. W. Brüninghausen, Grschbr.

VIII. Amt Angarmund. In gnädigster Commissionssachen die von dem Freiherrn von Calcum genannt Lohausen aus dem von Dehlenschen Deposito aufgeborgte 700 Rthlr. betreffend ꝛc. wird wegen Abgang deren Kauflüstigen zu Versteigerung des in 61 Morgen 3 Viertel bestehenden in der Honnschaft Lohausen gelegenen steurbaren Scheventer Guts, für die weiter verminderte Tax von 1550 Rthlr. die neue Tagsfahrt auf Mitwoch den 3ten August künftig, Nachmittags um 3 Uhr in des Scheffen Knaben Hauß zu Rath angesezt. Latum Rath vorm Aap den 16. July 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

IX. Stadt Rade vor dem Wald. In Sachen Erbgenahmen Johann

Diederich Herminghauſs, wider Wittib Abraham Schopmanns modo Ehefrau Johann Henrich Seeling ſolle das der Lezteren zugehörige dahier gelegene ſteurbare Hauß, ſo von committirten Scheffen auf 300 Rthlr. taxiet worden, auf Samſtag den 20ten Auguſt Vormittags 9 Uhr dahier aufm Rathhauß an den Meiſtbietenden verkauft werden, wobei Kaufliſtige zu erſcheinen, wie auch zugleich diejenige, welche an beſagter Wittiben Schopmanns nunmehrigen Ehefrau Seeling einige Forderung zu haben vermeinen, geſtalten ſolche alsdann einzubringen, und behörend zu juſtificiren, ſub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen werden. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

X. —— —— —— In Sachen Erbgenahmen Engelen Meſenhol wider Erbgenahmen Johann Peter Schlieper des Aelteren wird Terminus Diſtractionis des von beſagtem Schlieper nachgelaſſenen dahier gelegen, und von committirten Scheffen auf 150 Rthlr. werthgeſchäzten ſteurbaren Hauß auf Samſtag den 20. Auguſt Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhauß angeſezt, und zugleich diejenige, welche an gedachtem Johann Peter Schlieper dem Aelteren eine Forderung zu haben vermeinen, geſtalten ſolche alsdann einzubringen und behörend zu juſtificiren, ſub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

In Fidem C. W. Brüninghauſen, Grſchbr.

Schul Nachricht.

XI. Gleichwie in Gefolg gnädigſter Verordnung vom 1ten dieſes die Wahle der dahier erledigten Schulmeiſter, Sänger, und Organiſten Stelle nochmahlen vorgenohmen werden ſolle, und dann das Schulgelt monatlich zu 5 ſtbr. gnädigſt beſtimmet, respective vermehret worden, wogegen die Armenkinder freyzubelaßen, die übrig ſtabile Gefälle dieſer Stellen aber auf 45 Rtr. zu ſchäzen ſind, als wird zur neuen Wahle Terminus auf Donnerſtag den 4. Auguſt Nachmittags 2 Uhr in dahieſiger Pfarrkirchen anberaumet, denen Candidaten auch annebſt verkündiget, daß nebſt obigen Gefällen eine bequäme Wohnung, und Garten der Schulmeiſterei annex ſeye. Albenhoven den 16. Juli 1785.

In Fidem H. von der Mark, Grſchbr.

Freiwilliger Verkauf.

XII Wegen in lezterm Termino nicht hinlänglich erſchienenen Licitanten wird Dienſtag den 9ten Auguſt, Nachmittags 2 Uhr, das dahier am Markt einer Seits Herrn Regiſtratorn Frey, ander Seits Spiegel gelegene, allenthalben mit Brandmauren verſehene, wohl eingerichtete, denen Erben Joan Heinrich Sebes zuſtändige Hauß, unter annehmlichen, bei unterſchriebenem Notario, und N. Sebes in den 3 Roſen eingeſehen werden könnenden Bedingniſſen bei Gaſtgeberin Brendel öffentlich verkauft werden. Zur Erleichterung des Ankaufs können ⅔teil gegen billiges Intereſſe ſtehen bleiben, und es wird gemelter N. Sebes zum Eingang deren bis hiehin verſchloſſen geweſenen Zimmeren, die Schlüſſelen hergeben. Düſſeldorf den 23ten July 1785.

M. Heckeren, Notaire.

Postwagens Nachricht.

XIII. Einem geehrten Publiko dienet zur Nachricht: daß anjezo der von Düsseldorf über Münster nach Hannover, Braunschweig, Bremen und Hamburg zweymal wochentlich abgehender Postwagen beydemal, statt sonst nur einmal in der Woche, auf den nach oben bemeldeten Oerter aus Osnabrück abgehenden Postwagen dergestalten correspondire, daß vor Ankunft des Münsterischen Postwagens, Jener aus Osnabrück nicht abgefertiget werde.

Chur Cöll. Hochfürstlich Münstrisches Postamt
in Düsseldorf.

Ankündigung einer neuen Monatschrift.

XIV. Jugend Philosophie zur Aufklärung des Verstandes und Bäßerung des Herzens. Herausgegeben von einer Gesellschaft, Jugend-Freunde, unter der Aufsicht des Herrn Johann Leonard Thelen, der Theologie Licentiaten, und Professors des hiesigen Lorenzianer Kollegiums zu Kölln, ist bei Buchbinder Kümmel auf Pränumeration zu haben, das erste Heft ist schon heraus, zu Mitte eines jeden Monats wird ein Heft erscheinen, und zahlt man für den Jahrgang von 12 Heften 2 Rlr. 42 stbr. wovon die eine Helfte beim Empfang des sechsten Stück ausbezahlt wird. Brief und Gelder müssen von Auswärtigen frey eingesendet werden.

Nachricht über Kupferstiche.

XV. Daß der von mir durch öffentliche Blätter angekündigten Herausgabe geometrischer Grundrisse von Unter- und Oberbarmen, bis dahin noch kein Gnüge geschehen, hat seine wichtige Ursachen gehabt.

Eine Zeit her hab ich wieder, so viel meine sonstige Geschäften es zuliessen, diese Arbeit fortgesezt, so, daß ich nunmehro bald im Stande bin, die Zeichnung einem Kupferstecher zu übergeben.

Die versprochene Herausgabe wird in drey Platten bestehen, wovon die erste den Grundriß des Unterbarmens bis an die Gemarke, die zweite den Ort Gemarken selbst, und die dritte die Oerter Wupperfeld, Rittershausen und Heckinghausen bis zur Märkischen Gränze, mit genauer Bemerkung aller Gebäude, Flüsse, Bleichen, Wiesen, Gärten, Büschen, in sich fassen, und daher wird auch jeder der nur einige Kenntnisse der Geometrie hat, leicht bemerken können, daß das Ganze im Zusammenhange erst aufgenommen sein muß, bevor man eine Platte in gehöriger Proportion kann stechen lassen, wenn die drey Kupferstiche zusammengelegt ein richtiges Ganzes ausmachen sollen.

Wegen meiner Verzögerung, so doch ohne meine Schuld geschehen, bin ich entschlossen anstatt der vorhin gewählten Pränumeration, nunmehro Subscription anzunehmen, die Zeit dieser Subscription wird hiemit bis künftige Ostern festgesezt, um welche Zeit auch die Karte von dem Ort Gemarke bis nach Wupperfeld, nebst einem wahren, und nach der Lage des Grundrisses gerichteten Prospecte fertig sein wird; Alsdann werde ich auch am besten einsehen können, ob die Zahl der Hrn. Subscribenten so stark seye, daß ich den vorhin bestimmten Preiß noch etwas herunter sezen kann.

Diejenige so auf 12 Stücke subscribiren erhalten das 13te frey, und können dabey versichert sein, daß Sie die beste Abdrücke erhalten, und der Preiß nach Zeit der Subscription von mir nicht wird herunter gesezt.

Ich habe gegründete Ursache Bedenken zu tragen eine Platte herauszugeben, bevor ich zu Bestreitung meiner baaren Unkosten eine hinlängliche Anzahl Subscribenten habe, weil ich sonst befürchten muß, daß ein anderer aus niedrigen Absichten, ein Nachstich veranlaßen, und meine Arbeit, für die Seinige herauszugeben sich anmaßen mögte. Elberfeld den 22ten July 1785.

Buschman, Geometr. legalis.

XVI. Da der bishero bei Johann Gottfried Huck, Bürger hiesiger Residenzstadt, auf der Bolkerstraß wohnend, bestandene Kupferstich-Verlag des Königl.-Großbrittanisch- und Churfürstl.-Hannoverischen Kupferstecher Green in Londen, dermalen von seinem in England wohnenden Sohn Johann Gerhard Huck übernohmen worden, und er anjezo mit seinem eigenen Verlag dienen kann; So machet derselbe allen Kunstliebhaber- und Kenner hierdurch bekannt, daß bei ihm zu haben sind alle in England herausgekommen- und neu herauskommende Kupferstiche von all- berühmt und bekannten alt- und neuen Meisteren, nach aller Art, wie sie Nahmen haben; Er kann dahero mit allen neuesten Sachen dienen, erbittet sich geneigten Zuspruch, und verspricht in billigsten Preisen Jedermann damit zu dienen.

Nachricht über Musikalien.

XVII. Auf der Kurzerstraß in Meetens Haus bei Judith Franck ist ein Musikalien Verlag von den besten und neuesten Compositionen, alwo die Werke für den gewöhnlichen, auf den Tittel Blätteren bemerkte Preisen zu haben sind. Hiesige respective Liebhabere können solche bei derselben nach Belieben in Augenschein nehmen, Auswärtige aber ihre Bestellungen durch Briefe verfügen und sich die prompteste Bedienung versprechen. Catalogi sind noch unter der Preße, und werden nach Verfertigung gratis ausgegeben.

Verpfachtung.

XVIII. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz sein eigenthümliches Haus auf der Citadelle in Düsseldorf, mit räumlichen Zimmeren, Kelleren, Stallungen, Remisen, Hof, Ein- und Ausfahrt versehen, stehet gegen ein billiges Pfachtquantum, um es gleich nach Wohlgefallen beziehen zu können, zu verpfachten, und kann die Gelegenheit des Hauses von Pfachtlüstigen in Augenschein genohmen werden, und mit dem vorerwehnten Eigenthümer des Hauses in des Herrn Obristlieutenant von Klaebers Hauß auf der Ratingerstraß über die Pfachtschillingen die Vereinbahrung getroffen werden.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Bei Meister Kald auf der Bergerstraß stehen 2 von besten Meistern verfertigte neue englische Clavir Forte Piano in Commission um billigen Preiß zu verkauffen.

XX. Im schwarzen Pferd auf der Bolkerstraßen sind im Hinterhauß 4 Zimmern zu verpfachten.

XXI. Eine Jungfer, protestantischer Religion, welche ihre Lehrjahren in einem Laden, worinn alle Sorten Ehlen Waaren geführt worden, mit gutem Rufe zurückgelegt, und nöthige Handarbeit genugsam versteht, sucht unter billigen Bedingungen eine neue Condition, und ist bei dem Verleger dieser Nachrichten zu erfragen.

XXII. Es wird alhier in der Stadt eine Köchin gesucht, sie kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden, um die Condition zu vernehmen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten, July, Kaufl. Wichelhaus und Eller v. Elberfeld, im 2brückerhof, Hunsberg, Bonger v. Elberfeld, im golden Anker, Schlickum v. Elberfeld, Vendelet v. Hessenkassel, Bred v. Gemarke, Berghof v. Ham, im Englischenhof, Herr Baron Dumon v. Durwis, Herr von Scharp v. Baldenheim, im schwarzen Horn. Den 18ten, Kais. Lieutenant Hr. Witans, bei Herrn Hofkammerrathen Schr m, Herr von Wallersröhn aus Schweden, im Hof von Holland, Kaufl. Defai v. Elberfeld, Höchters, Weyers v. Crefeld, Reviand v. Mettmann, Tesche v. Duisburg, Tesche und Weyersberg v. Sohlingen, im Englischenhof, Pitthan v. Kayserswerth, im 2brückerhof, Callenberg mit 3 Söhn v. Elberfeld, im golden Anker, Domholt v. Wakendorf, Grier v. Duisburg, im großen Faß. Den 19ten, Thomherr Herr Graf von Nesselrod v. Lüttig, im Bönnischenhof, 3 N. Tommers v. Amsterdam, 2 Lagnis v. Cleve, im 2brückerhof, Kaufl. Ollenberg, Bonger, Sprenger, im golden Anker, Schlikum, Ingenol, Doctor Frick aus dem Märkischen, im Englischenh, Herr Doctor Dickmann v. Hardenberg, im schwarzen Horn. Den 20ten, Kais. Major Herr Baron von Henkering, Milord Tumer, Herr Baron von Kirchem im Hof von Holland, Herr von Waderslohe aus Hannover, Kaufl. Berghof, Mölder, van Isheim, Link v. Cöln, Meyer v. Bilefeld, im Englischenhof, Scheibler, Orth v. Monjoye, Wupperman, Uhlenberg, v. Elberfeld, Welter, Breuer v. Königswinter, im golden Anker, Braun aus Holland, Tuhliron aus Frankreich, im Weinberg. Den 21ten, Holländischer Haubtmann Jennison, im Bönnischenhof, Herr Prediger Floh v. Urdingen bei Herr Obercontrolleur Eberz, Kaufl. Hinniger v. Duisburg, Natrop v. Wien, im 2brückerhof, Raders u. Rosen v. Elberfeld, im Mainzerhof, Vicarius Hutmacher v. Cöln, Lausberg v. Monjoye, Uhlenberg v. Elberfeld, im golden Anker, Wichelhaus v. Iserlohe, Kalsch, Wiebering v. Cöln, Messener v. Maynz, im Englischenhof, Chevalier de Rosseroi samt Familie v. Paris, im Hof von Holland.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 17. July, Cornelius Deutz aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Philip Müllenbeck nach M. an der Ruhr mit einigen trockenen Waaren, Hubert Königsfelt nach Holland mit blausteinen Waaren und Mineralwasser, beide von Cöln, Spatz von Mannheim ankommen. Den 18ten, Wilhelm Albert van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 19ten, Jan Louis aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Joan Lambert Deetsch von Cöln nach Holland mit steinen Krüg und Mineralwasser. Den 20ten, Naap von Nassau Dillenbourg nach dem Haag mit Wein. Den 21ten, Adam Braun von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wittwe Henr. Hells von Neus nach dem Holländischen mit Früchten. Den 22ten, Wilhelm Cürthen, Paulus Berghem aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 18ten, Bernhardus Henricus Josephus Sohn des Antonius Jo-

sephus Kaiserl. Reichs Brief-Post-Secretarius, Hr. Mayer, und Anna Sybilla Baumans. — Maria Catharina Agnes Tochter des Mathias Esser, und Christina Fischers. Den 19. Johanna Maria Sybilla Christina Tochter des Joann Petrus Lammertz, und Anna Catharina Schwelms. Den 21ten, Franciscus Jacobus Josephus Sohn des Joann Michael Rupp-rtzhoven, u. Anna Petronella Jostens.

Verehlichte.

Catholische. Den 19ten, Theodorus Schurer, mit Elisabetha Hoffackers.
Reformirte. Den 22. July, Peter Arnold Dahm mit Susanna Catharina Moser, dimittirt.
Lutherische. Den 22. July, Peter Arnold Dahm, mit Susanna Catharina Moser.

Beerdigte.

Catholische. Den 19. July, Herr Georgius Fridericus Williken, Hofapotheker, Ehemann, alt 65 Jahr. Den 20ten, Eva, Ehefrau des Pliestern Ludovicus Schmitz, alt 74 Jahr. — Maria Gertrudis Cordula Ehefrau des Schneidermeister Richrath, alt 36 Jahr. Den 22. Vincentius Joseph Sohn des Schlossern Joannes Franciscus Schwarz, alt 2 Jahr 9 Monat. Den 23ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Schneidermeister Christianus Krämer, alt 1 Jahr 10 Monat 20 Täg.

Politische Nachrichten.

Schwetzingen, vom 19 July.

Am verwichenen Sonntage abends um 7 Uhr sind Ihre Durchlaucht die verwittibte Frau Churfürstin von Bayern von Höchstdero nach den Niederlanden gethanen Reise über Zweybrücken glücklich dahier zurück eingetroffen, woselbst Dero Aufenthalt bis künftigen Donnerstag früh dauern wird.

Vermischte Neuigkeiten.

Der Kaiser hat in Antwerpen den Domherrn Hellich und zu Ypern den Grafen von Arberg zu Bischöffen ernannt. Weil sie aber die Bullam unigenitus nicht beschwören wollen; so findet der Pabst Anstand sie zu bestätigen. Man hat diesen Umstand an den Monarchen berichtet und erwartet nun seine Befehle. — Man sieht nun folgende Antwort der Republick Venedig an den Dey von Tunis: „Wenn Se. Herrlichkeit hundert und acht tausend Zechinen in einer zwölfjährigen Frist an die Durchlauchtigste Republick von Venedig zu bezahlen belieben wollen, so will die Republik alle Feindseligkeiten gegen Se. Herrlichkeit aufheben, und ihre Schiffe, welche sich zu einer neuen Beschließung des Havens anschicken, zurück berufen.“ Diese Antwort hat die Tuniser in eine grosse Verlegenheit versetzt, so daß sie schon zum zweytenmale die hohe Pforte um ihre Vermittlung angesprochen, von daher aber haben sie immer abschlägige Antworten erhalten, weil die Wahl des jetzigen Dey dem Divan, von welchem er hätte sollen bestätiget werden, sehr mißfällig war.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	46	4	40	3	24	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	24	4	6	3	56	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	40	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	2	3	20	2	56	2	16	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	5	68	3	48	3	24	2	32	—	—	—	—	—	—

Der Elberfelder und Cölnische Wechsel-Cours bleibt wie vorhin.